

Wie kann ich zweifelhafte Angebote erkennen?

Ruft Sie jemand unaufgefordert an, um Ihnen ein Geschäft anzubieten?

Gehen Sie auf keinen Fall darauf ein. Solche Anrufe sind verboten. Seriöse Anbieter rufen nicht unaufgefordert an.

Werden Ihnen ungewöhnlich hohe **Renditen** versprochen?

Weit über dem marktüblichen liegende Renditeversprechen weisen auf unseriöse Angebote hin. Je höher die versprochene Rendite ist, desto höher ist das Risiko, dass Sie Geld verlieren. Welche Renditen marktüblich sind, können Sie der Tageszeitung entnehmen.

Lockt der Anbieter mit einem exklusiven Geschäft?

Dies ist häufig nur ein billiger Trick. Darauf sollten Sie nicht eingehen.

Hat der Anbieter Schwierigkeiten, seine Produkte zu erklären?

Kaufen Sie nie die Katze im Sack. Erst informieren, dann entscheiden.

Werden Sie unter Zeitdruck gesetzt?

Lassen Sie sich nie drängen. Seriöse Angebote gibt es nicht nur heute, sondern auch morgen. Auch hier gilt: Erst informieren, dann entscheiden.

Sollen Sie Geld ins Ausland überweisen?

Seien Sie besonders vorsichtig. Schon viele Anleger haben bei diesen Transaktionen ihr Geld verloren.

Was sollte ich vor einer Anlageentscheidung beachten?

Welche Ziele verfolgen Sie mit der Anlage?

Sie sollten sich bereits zu Hause Gedanken über Ihre Anlageziele machen. Sparen Sie für das Alter oder wollen Sie ein bisschen an der Börse "spielen"? Der Anlagezweck und die verfügbaren Ersparnisse bestimmen die Anlagestrategie. Zudem sollten Sie nur in Produkte investieren, die Sie verstanden haben. Auch den Anbieter sollten Sie kennen. Prüfen Sie kritisch, ob Ihre Ziele realistisch sind und mit Ihren finanziellen Verhältnissen in Einklang stehen.

Wer ist der Anbieter?

Machen Sie keine Geschäfte mit Anbietern, die Ihnen keine aussagekräftigen Informationen zur Verfügung stellen. Verlassen Sie sich nicht auf wohlklingende Namen.

Welche Produkte werden angeboten?

Lassen Sie sich die Produkte und deren Risiken genau erklären. Entscheiden Sie erst, wenn Sie die Produkte verstanden haben. Denken Sie daran: Höhere Erträge bedeuten regelmäßig auch höhere Risiken.

Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Erkundigen Sie sich nach den Kosten für die Auftragsausführung, für die Aufbewahrung und einen etwaigen Wiederverkauf. Auch nach **Mindestentgelten und den Nachschusspflichten** bei **Derivaten** sollten Sie fragen.

Welche Unterlagen erhalten Sie?

Verlangen Sie Informationsmaterial über den Anbieter und seine Produkte. Machen Sie sich

eigene Notizen. Bewahren Sie diese Unterlagen sorgfältig auf.

Wichtig ist eine sorgfältige Dokumentation des Geschäfts für den Fall, dass später Probleme auftreten. Außerdem sollten Sie sich rechtzeitig nach den Kosten erkundigen.

Welche Rechte habe ich?

Auskünfte über Ihre Ziele, Ihre Erfahrungen mit Wertpapiergeschäften und Ihr Vermögen sind freiwillig. Sie sollten diese Angaben aber im eigenen Interesse machen. Nur wenn der Berater Bescheid weiß, kann er Sie vernünftig informieren.

Der Berater muss Ihnen alle wichtigen Informationen zu den geplanten Geschäften mitteilen: Eigenschaften und Risiken des Geschäfts, Kosten, Laufzeiten und Sicherheitsleistungen.

Sie entscheiden, an welcher Börse Ihr Auftrag ausgeführt werden soll. Gerade bei Nebenwerten und stark schwankenden Preisen sollten Sie unbedingt ein Preislimit setzen.

Ihr Auftrag muss zeitnah ausgeführt werden. Das wird in der Regel noch am selben Tag geschehen. Wird der Auftrag im Ausland ausgeführt, kann es länger dauern.

Die Abrechnung erhalten Sie einen Werktag nachdem Ihr Auftrag ausgeführt worden ist. Dauert es länger, erhalten Sie umgehend eine Auftragsbestätigung.

Bei der Neuemission von Aktien hängt die Zuteilung vom gewählten Verfahren ab. Erkundigen Sie sich nach den Emissionsbedingungen und Zuteilungskriterien.

Kann mich die BaFin bei der Geldanlage beraten?

An dieser Stelle müssen wir passen. Die BaFin darf Sie nicht bei Ihren Anlageentscheidungen beraten.

Ich möchte in eine bestimmte Geldanlage investieren. Ist diese Anlage seriös?

Diese Frage kann die BaFin nicht beantworten. Die BaFin darf solche Auskünfte nicht geben. Listen mit zweifelhaften Produkten können Sie häufig von den örtlichen **Verbraucherverbänden** erhalten. Sie können sich auch immer bei Ihrer Hausbank erkundigen. Auch eine Reihe von Wirtschafts- und Finanzzeitschriften veröffentlicht regelmäßig Listen mit unseriösen Produkten und Anbietern.

Wo gibt es eine Liste der seriösen Anbieter? Wo gibt es eine "schwarze Liste"?

Eine amtliche "schwarze Liste" gibt es nicht. Die BaFin gibt aber Auskunft darüber, ob ein Unternehmen zugelassen ist oder nicht. Allerdings können wir keine Auskunft über die Seriosität des Anbieters geben. Auch eine Reihe von Wirtschafts- und Finanzzeitschriften veröffentlichen regelmäßig Listen mit unseriösen Produkten und Anbietern. Unter Datenbanken finden Sie eine Liste mit von der BaFin zugelassenen Unternehmen.

Wie schütze ich mich bei einer Wertpapieranlage vor Verlusten?

Auch beim Kauf eines seriösen Produkts bei einem seriösen Anbieter bestehen Risiken. Gerade bei Aktien können die Kurse nicht nur steigen, sondern auch fallen. Darüber müssen Sie sich im Klaren sein: Je höher der mögliche Gewinn, desto höher auch das damit verbundene Risiko. Dieses Risiko ist der Preis für den höheren möglichen Gewinn.

↑

